

Twenty-four dayz til xmas #2k19

Von Daisuke_Andou

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Osaka, 1. Dezember	4
Kapitel 2: Osaka, 2. Dezember	5
Kapitel 3: Osaka, 3. Dezember	7
Kapitel 4: Osaka, 4. Dezember	9
Kapitel 5: Osaka, 5. Dezember	11
Kapitel 6: Osaka, 6. Dezember	13
Kapitel 7: Osaka, 7. Dezember	15
Kapitel 8: Osaka, 8. Dezember	17
Kapitel 9: Osaka, 9. Dezember	19
Kapitel 10: Osaka, 10. Dezember	21
Kapitel 11: Osaka, 11. Dezember	23
Kapitel 12: Osaka, 12. Dezember	25
Kapitel 13: Osaka, 13. Dezember	27
Kapitel 14: Osaka, 14. Dezember	29
Kapitel 15: Osaka, 15. Dezember	31
Kapitel 16: Osaka, 16. Dezember	33
Kapitel 17: Manza Onsen Ski Resort, 17. Dezember	35
Kapitel 18: Manza Onsen Ski Resort, 18. Dezember	37
Kapitel 19: Osaka, 19. Dezember	39
Kapitel 20: Osaka, 20. Dezember	40
Kapitel 21: Osaka, 21. Dezember	42
Kapitel 22: Osaka, 22. Dezember	44
Kapitel 23: Osaka, 23. Dezember	46
Kapitel 24: Osaka, 24. Dezember	48

Prolog: Prolog

iZA's Secret Diary ~ Winteredition

Hey, ich bin iZA und 19 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern lebe ich in Nishinari-ku in der Präfektur Osaka. Zur Zeit besuche ich die Oberschule in Abeno. Muss halt, wenn aus mir mal was werden soll, denn eins weiß ich genau: Die Bäckerei meiner Eltern möchte ich nicht übernehmen, auch wenn ich für ihre Cremetörtchen töten würde! Das frühe Aufstehen ist aber nichts für mich. Generell widme ich mich viel lieber den schönen Dingen des Lebens. Das ist wohl auch der Grund, warum ich Stammkunde in „Chantals Nagelstudio“ bin. Erstens, ist nichts gegen gepflegte Fingernägel einzuwenden und zweitens, ist Chantal... eh... Kouyou... mein großes Vorbild. Es ist faszinierend, was sie... er... oh Gott!!! ER! Also... Chantal ist nur der Name des Studios und irgendwie mit der Zeit auch der Spitzname des Inhabers geworden. Jedenfalls ist ER total klasse. Ein super Unternehmer, kümmert sich liebevoll um seine Kunden und Angestellten und noch dazu ist er unglaublich hübsch. Eigentlich zum niederknien hübsch. Volle Lippen, makellose Haut, superweiche Haare, immer top gestylt und nicht zu vergessen: mittlerweile millionenschwer. Wobei das Geld nur eine untergeordnete Rolle spielt. Jedenfalls mag ich hübsche, wohlriechende Menschen, auch wenn das total oberflächlich klingt. Mir egal! In dieser Hinsicht bin ich ein kleiner Snob.

Was gibt es noch zu erzählen? Richtig! Meine Freunde! Ohne die wäre mein Leben total langweilig. Ich bin Mitglied in der kleinen Gang meines Cousins Ryoga. Da unsere Mütter Schwestern sind, kenne ich ihn bereits mein ganzes Leben lang, aber erst nach der Grundschule durfte ich auf die gleiche Schule wie er. Angeblich sollte ich einen guten Einfluss auf ihn haben. Aktuell würde ich sagen: Der Plan ging nach hinten los. Zu unserer Gang gehört auch noch Ryogas best buddy Kouryu oder auch Kou-chan. Er ist ein „Hafu“. Ich habe damit keine Probleme, aber ab und an kam schon mal ein blöder Spruch von den anderen. Mit der Zeit wurde es weniger, was aber sicherlich nicht daran liegt, dass sie weniger reden. Aber Ryoga vertritt da einfach seinen eigenen Standpunkt sehr vehement. Und Kou-chan lässt ihn halt machen. Er scheint sowieso mehr Wert auf andere Dinge zu legen. Tattoos, Piercings und nicht zu vergessen: neue Wege auszumachen, wie unsere kleine Gruppe an Geld für weitere Annehmlichkeiten kommt.

Und dann gibt es da noch Tsu-chan. Der kam früher immer mit seiner Mutter zu uns in die Bäckerei, um Einkäufe zu erledigen. Da ist er mir aufgefallen und wie es der Zufall so wollte, saß er eines Tages zu Beginn des neuen Schuljahres einfach so neben mir. Da hatte es nicht mehr viel gebraucht und wir haben uns angefreundet. Mit ihm kann ich über alles reden, selbst über die weibischen Themen!

Jedenfalls verbringe ich mit den Dreien die meiste Zeit. Schon allein, weil wir in die gleiche Klasse gehen und abends auch öfters in der Stadt abhängen. Kompliziert wurde es erst, als mir aufgefallen ist, dass sie nicht nur mit mir befreundet sind, sondern auch durchaus jeder für sich attraktiv war. Aber das ist eine andere Geschichte...

Ansonsten... ich kann mich einfach nicht festlegen. Ich bin sehr sprunghaft und meine Interessen wechseln sehr oft. Es gibt nur ein paar Sachen, denen ich wirklich treu bleibe: Dazu gehört meine Lieblingsserie „Lost Souls“ und das stetig steigende Interesse hinsichtlich meines Sexualtriebs. Das klingt vielleicht sehr abgedroschen, aber ich will mich einfach ausprobieren und testen so viel ich kann, bevor ich mich ernsthaft auf jemanden einlasse. Natürlich müssen all diese Sachen auch eingehend erörtert werden...

Und darum sind wir hier bei iZAs secret diary ~ Winteredition

Ich bin euer iZA ^.~

Kapitel 1: Osaka, 1. Dezember

Dear Schokokuchen,

heute ist der erste Dezember! Nun wird es ernst! Ich habe dir ja schon erzählt, dass wir eine Abmachung haben und uns dieses Jahr etwas schenken. Also zu Weihnachten! Heißt, ich habe nur noch ca. 3 Wochen Zeit, um die Geschenke für Tsu-chan und die anderen zu besorgen. Und natürlich weiß ich noch immer nicht was. Das ist aber auch schwierig! Für Tsu-chan finde ich schon etwas. Der mag Süßes. Zur Not plündere ich einen Süßigkeitenladen und setze auf Quantität statt Qualität. Masse statt Klasse! Ja gut, mach ich schon nicht. Tsu-chan soll sich ja darüber freuen.

Bei Kou-chan geht das alles sicherlich auch noch. Der hat wenigstens Interessen, selbst wenn es nur Animes sind und ich ihn noch etwas ausfragen muss, aber Ryo-chan... da bin ich total überfragt. Er ist so ein Psycho! Da muss man echt aufpassen, was man ihm schenkt. Noch dazu ist sein familiäres Umfeld nicht gerade vorzeigbar. Sein Vater ist weg und Tantchen ist mit ihm überfordert. Umso mehr möchte ich ihm eine Freude mit dem Geschenk machen. Da muss ich ihm wohl noch etwas auf den Zahn fühlen. Unauffällig ausfragen und so...

Ach ja! Heute ist der 1.! (siehe oben) Das heißt auch, dass ich das erste Türchen meines supertollen R-18-Adventskalenders öffnen durfte! Wenn meine Eltern wüssten, was ich mir dieses Jahr für ein Schmuckstück geleistet habe, würden sie sicherlich ausrasten. Na ja, wohl nicht. Sie wären peinlich berührt, nehme ich an. Immerhin sind diese Sachen immer noch ein Tabu. Gut, dass sie nicht wissen, was für einen Ruf ich mittlerweile habe. Aber konnte ja keiner erahnen, dass der Kontakt mit Ryo-chan mich zu einem kleinen Teufelchen macht. Aber das Gesicht eines kleinen Engelchens habe ich immer noch. Mir jedenfalls gefällt es so. Hat ab und an seine Vorteile!

Was in meinem Kalender war? Das möchtest du gern wissen, was? Tja, Schokolein, das ist nicht jugendfrei!... Okay, okay, ich weiß, ich erzähl es dir ja trotzdem. Im Vergleich zu den anderen Sachen, die ich dir bereits anvertraut habe, ist das harmlos. Jedenfalls habe ich ein Masturbation-Ei drin gehabt. Du weißt schon: „Make masturbation better“. Ich bin gespannt. Sowas habe ich noch nie probiert. Hatte ich bisher auch nicht nötig gehabt. Aber ich denke, ich sollte meine Neugier vor dem Schlafengehen befriedigen! Und vielleicht nicht nur die!

Aber nun ist es auch schon wieder so spät geworden. Morgen ist Schule. Also, meinen Plan für gleich kennst du und ich melde mich morgen wieder bei dir! Mal sehen, was wir für Schandtaten anstellen können. Weltherrschaft? Oder ich kann endlich die Kleine aus der C klarmachen? Woahr, an der baggere ich schon seit 3 Monaten rum! Langsam nervt es!

Cheerio

iZA

Kapitel 2: Osaka, 2. Dezember

Dear Schokokuchen,

die Schule heute war anstrengend und es hat den gesamten Tag geregnet. Das nervt mich so an, wenn der Himmel voller Wolken hängt. Ich weiß ja, dass es sehr, sehr selten ist, dass es hier mal schneit, aber irgendwie ist es deprimierend die ganze nasse Weihnachtsdeko in den Straßen zu sehen. Wenn die Sonne scheint, dann fühlt es sich auch befremdlich an, aber der Regen wirkt echt bedrückend. Es passt einfach nicht. Das ist wie die Kombination von Paprika und Vanilleeis oder Milchbrötchen mit Leberwurst. Es passt einfach nicht! Trotzdem gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass es dieses Jahr noch schneit!

Ansonsten war ich nach der Schule zusammen mit Tsu-chan in der Bäckerei. Da nun Dezember ist, fahren wir die richtig krasse Weihnachtsdeko auf: Bäumchen mit Kugeln, Weihnachtskränze, hier und da Lichterketten, ganz viele Porzellanfiguren, Sticker an den Schaufenstern. Also das volle Programm. Vor dem Laden steht nun auch ein großer Schneemann, der ein Angebotsschild im Arm hält. Der ist aber voll niedlich. Ich persönlich mag auch die Pinguine! Die haben Mützen auf und Handschuhe an! Am liebsten würde ich die mitnehmen und in mein Zimmer stellen! Aber natürlich darf ich das nicht. Der Laden geht nun mal vor, wie immer eben.

Allerdings war heute auch Akane-kun wieder da. Er ist ja schon eine ganze Weile bei uns und macht aktuell den Kram mit dem Konditorentype... also hier... dekorieren... Torten und all das... Was auch immer! Die Hauptsache ist, dass er dann voll die coolen Torten machen kann! Und heute war er da und hat Cupcakes gemacht. Winter-Cupcakes! Mit kleinen Schneemännern!!! Ey, die sahen aus wie gemalt! Der Teig unten war blau gefärbt und hatte eine Blaubeerfüllung. Dann kam eine total leckere schneeweiße Creme. Fluffig und cremig zugleich! Total genial! Und da drauf hat er kleine, glitzernde Schneekristalle gestreut und eine kleine Schneemannfigur aus Zucker noch in die Cremehaube gesteckt. Natürlich haben Tsu-chan und ich auch einen bekommen, weil wir im Laden mit der Deko geholfen haben. Blöd nur, dass sein Interesse eher Akane-kun galt. Ja gut, er ist schon ganz niedlich und die violett gefärbten Haare sind ein Hingucker, aber der hat Hasenzähnen und außerdem passt er so rein gar nicht zu Tsu-chan! Ich frage mich echt, was der an dem findet. Weißt du, ich saß da, Cremebärtchen und volle Bäckchen vom Cupcake und Tsu-chan läuft regelrecht der Sabber aus dem Mund, weil er Akane-kun angafft. So ein Blödfön! Vielleicht sollte ich mal in Erfahrung bringen, ob Akane-kun nicht vielleicht schon vergeben ist!

Ach so, ja, mein R-18-Weihnachtskalender! Heute war es eher unspektakulär. Im zweiten Türchen war eine Tube mit Gleitgel. Pfirsich-Aroma. Der Geruch erinnert mich eher an Kaubonbons, aber vielleicht ist es im Einsatz gar nicht so schlecht. Ich werde es demnächst definitiv mal ausprobieren.

Das war es dann auch schon für heute.

Cheerio

iZA

Kapitel 3: Osaka, 3. Dezember

Dear Schokokuchen,

manchmal hasse ich Ryoga!

...

Ernsthaft! Ich weiß nicht, was in seinem Kopf vor sich geht. Und wer hat ihn eigentlich zum Anführer unserer kleinen Gruppe gemacht? Keiner! Genau! Trotzdem spielt er sich auf und kaum sagt Ryo-chan was, müssen wir springen! Aber Schokolein, lies selbst, was sich zugetragen hat:

Ryoga: Mann, ey! Sieht ziemlich eng aus diesen Monat mit der Kohle! (Angenervt hat er seinen Zigarettenstummel auf die Straße geschmissen!)

Kouryu: Hm, wegen der Knete, die wir für den Ausflug abdrücken mussten. Scheiß Bonzenkinder! Da geht ja nie mal was low budget!

Ryoga: Kann dein Bruder nicht...?

Kouryu: No way! Der is' aktuell auf Streife. Hab ihn auch schon angepumpt. Er sagt, Ende nächster Woche kann er was machen.

Ryoga: Viel zu spät... Ficken, ey!

Tsurugi: Was, wenn wir es mal mit 'nem legalen Job versuchen?

Ich: Willst kellnern?

Tsurugi: Das nicht unbedingt, aber ist doch Weihnachtsgeschäft. Da sprießen die Nebenjobs doch wie nichts aus dem Boden. Vielleicht brauchen die noch wen. Lager oder so?

Kouryu: Hm... (Er tippte derweil schon wieder total geschäftig auf seinem Smartphone herum! Er ist halt der „Macher“ von uns!)

Tsurugi: Was „hm“?

Kouryu: Jup, die suchen noch einige. Sogar direkt mit Barzahlung. Sieht nicht ganz koscher aus.

Ryoga: Das klingt nach uns! Um was geht's?

Kouryu: Seht hier nicht explizit. Nur "Hilfsarbeit" und 'ne Nummer.

Ryoga: Gib mal her! Ich ruf' da jetzt an!

Ja, und dann hat er da angerufen und ja, dann hat er einfach gesagt, dass wir zu viert sind und Zeit haben! Und weißte was das für eine scheiß Arbeit ist?

Nein, natürlich weißt du das nicht! Aber... wir sind Rentiere?! In so übel warmen Maskottchen-Kostümen. Halt die Rentiere vom Weihnachtsmann! Vom Weihnachtsmann!!! Mit nem riesigen Kopf auf. Man sieht kaum was! Und wir haben noch dazu so dämliche Westen an und so angedeutet das Geschirr, weil man uns ja auch an den Schlitten anketten kann. (Wie gern würde ich Ryoga da anketten und ihn dort vergessen!!! So ein Penner!) Jedenfalls die Westen... Da steht der Name hinten drauf! Damit auch jeder das lesen kann. Oder noch besser die Kinder, die quietschend den Namen schreien!

Ich hab so einen doofen Job gar nicht nötig! Und erst recht nicht für 980 Yen pro Stunde! Wir dürfen nicht reden und gar nichts! Einfach nur da rumlaufen und freudig herumspringen und gute Laune verbreiten. Winken und ausschweifende Bewegungen! Am liebsten noch da herumtanzen! (Ja, das haben Tsu-chan und Kou-chan heute auch gebracht und mit dem Arsch gewackelt!) Ach ja! Hab ich noch gar nicht erzählt: Du darfst raten, wer bin ich?!

VIXEN! Ganz genau! Das dämlichste der Rentiere, mit den blödesten Namen. Da wäre mir eine rote Nase noch lieber. Aber nein... Die anderen haben coole Namen abgegriffen: Donner, Blitz und Comet! Nur ich steh da mit VIXEN! Ey, nur gut, dass niemand sieht, wer in diesen dummen Kostümen steckt! Jedenfalls haben wir heute direkt drei Stunden dort die Kunden bespaßt und Ryoga hat für uns alle noch drei weitere Arbeitstage ausgemacht. Über unsere Köpfe hinweg! Ich war so baff, dass ich nicht mal was sagen konnte. Ich verbringe ja gern Zeit mit meinen Besten, aber doch nicht VIXENT...

In meinem dritten Türchen war heute eine Augenbinde. Ganz passend! Die werd ich morgen einfach aufsetzen, dann muss ich Ryoga nicht sehen! So ein Pisser! Den hüpfe ich morgen um!

Gute Nacht

iZA (der heute 2940 Yen verdient hat und mit seiner Würde dafür zahlte!)

Kapitel 4: Osaka, 4. Dezember

Dear Schokokuchen,

ich habe Ryoga heute wirklich umgehüpft!!!

Zwar nicht so sehr, wie ich es mir gestern vorgenommen habe, aber dafür gut getarnt. Da kam es mir ganz gelegen, dass wir im Sportunterricht Basketball gespielt haben. Ryo steht da meistens eh nur dumm im Weg rum. Tja, da stand er mir wohl ein paar Mal zu oft im Weg! Also habe ich ihn, wann auch immer es ging, so unsanft wie nur möglich angerempelt! Auf, dass er ganz viele blaue Flecke davonträgt! Mein zartes Gemüt ist immer noch zutiefst gekränkt von dieser Rentier-Sache... (Das Schlimmste ist, das ist ja noch nicht einmal zu Ende!)

Kommen wir dann auch gleich zu dem Inhalt meines Adventskalenders: ein Penisring! Joahr... Sah sehr unspektakulär aus, aber der soll mit Vibration sein. Ich bin da noch skeptisch. Sowas habe ich bisher noch nie benutzt. An meiner Standhaftigkeit gibt es schließlich auch nichts auszusetzen. Vielleicht bin ich einfach nur zu jung für sowas und erst in 10 Jahren dafür dankbar. Wer weiß! In der Bedienungsanleitung stand jedenfalls was von längerem Spaß und einer strafferen Erektion. Ich habe mir zumindest vorgenommen, dass ich der Sache mal eine Chance gebe. Bei Gelegenheit teste ich das also mal aus. Das Fazit meines Produkttests kommt später! Inklusive eines iZA-Punkte-Ratings!

Nun kommen wir aber zu dem interessantesten Teil des Tages: die Zwillinge! Nee, Schokolein, du weißt schon, die beiden aus meiner Parallelklasse. Die Bonzenkinder deluxe! Also nicht falsch verstehen, sie sind schon 'ne Sünde wert. Beide hübsch anzusehen, niedlich, charmantes Lächeln. Na ja, sie sehen ja auch gleich aus. Aber der Charakter! Oh, hässlich, hässlich! Trotzdem frag ich mich schon, was bei den beiden so abgeht. Ob da überhaupt was geht? Ich meine, den einen hab' ich schon mal in 'nem Club gesehen – eindeutige Absichten inklusive. Aber der andere ist so... so... so... introvertiert! Nicht sozialfähig. Irgendwie sowas. Keine Ahnung! Komisch eben. Aber andererseits ist diese Kombination ja schon heiß! Sicherlich zwingt er ihn zu perversen Sexpraktiken und dann ist ihm das total peinlich. Oh, oh, der Gedanke könnte mir gefallen. So 'nen Dreier mit den beiden ist bestimmt interessant: einer der totale Lüstling, der andere das unschuldige Engelchen. Hrrrrrrrr...

Oh! Ich schweife ab! Das wollte ich im Grunde gar nicht schreiben. Egal... Denn, eigentlich ging es um ihren Bodyguard. Der ist leider sex on legs: verdammt groß, fein definierte Muskeln, ernstes Gesicht, gebräunte Haut und was der in der Hose hat, kann ich leider nur erraten. Also wenn ich dürfte, ich würde sofort! Der ist mal ein richtiger Mann! Total sexy und diese Ausstrahlung. Dominant! Harte Gesichtszüge! Da werd ich sofort schwach! Ey, wenn ich nur an den denke, wird mir ganz anders! Also so ein bisschen hab ich ja schon 'nen crush on him. Du müsstest seine kalten Augen sehen. Unnachgiebig! Wild! Wie ein Tier! Total fixiert – nur leider nicht auf mich! Wer weiß, was die zu dritt alles anstellen! Ob der seine Finger von den Zwillingen lassen kann? So als Angestellter darf der das sicherlich nicht, aber was, wenn er sich nicht

zurückhalten kann? Kopfkino! Woahr... Ich muss duschen gehen – KALT!

Bis morgen, Schokolein!

iZA

Kapitel 5: Osaka, 5. Dezember

Dear Schokokuchen,

Heute ist mal wieder einer „dieser“ Tage. Also Schule war derbe ernüchternd. Wir haben einen Test geschrieben in Geo. Du weißt ja, dass ich mit diesen Sachen nichts am Hut habe. Was interessiert es mich, wie der Boden beschaffen ist? Ich baue nichts an und überhaupt! Grob konnte ich das erklären, aber beim Markieren und Einzeichnen von Städten, Ländern, Bergen und Flüssen war ich echt aufgeschmissen. Japan okay, aber dann weltweit? Keine Chance! Hab dann einen Teil von Kou-chan abgeschrieben. Der hat es drauf. Der kann alles und der merkt sich so viele Dinge – faszinierend. Ich kann hingegen nur mit unnützem Wissen glänzen: wusstest du, dass man durchschnittlich pro Tag fünf Frauen begegnet, mit denen man schlafen will? Na gut, bei mir vielleicht mehr?! Und da ich auch nach Männern gucke... Ehm... okay, das rechnen wir jetzt nicht aus.

Aber wo wir bei „Rechnen“ sind: Unsere Mathelehrerin hatte heute nichts anderes zu tun, als mich vor zur Tafel zu holen: vorrechnen und erklären. Und weil sie dachte, ich kann das nicht oder es mir nicht zugetraut hat, gab es nicht die Bestnote. So 'ne blöde Kuh! Aber egal... manchen Leuten kann man es nicht recht machen, egal wie sehr man sich anstrengt und diese Lehrerin gehört dazu, dabei kann ich Mathe! Ganz anders als Wirtschaft oder Politik!

Uhm ja, ansonsten war ich nach der Schule noch mit Ryo-chan bei mir. Heute war er sogar erträglich! Oh nein, das klingt gemein! Ich hab Ryo-chan ja schon sehr gern. Ist eben mein Ryo-chan und er ist ja auch kein schlechter Kerl und es gibt viel zu lachen mit ihm, aber manchmal, da kann man ihn einfach nur treten und hauen und misshandeln! Zum Beispiel, wenn er zu Verabredungen mal wieder zu spät kommt! Aber heute war alles supi. Wir haben Ramen gegessen (ja, weil keiner von uns sonderlich gut kochen kann...) und dann ein paar dumme Videos auf YouTube geguckt, bis wir bei Horrorstorys angelangt waren. Kinder können ja so gruselig sein!

Später waren wir noch im Laden. Und was war? Genau! Die blöden drei streunenden Katzen waren wieder da! Ich jage die immer weg und die kommen immer wieder und Ryo-chan streichelt die sogar noch. Anscheinend seelenverwandt oder sowas!

Aber ernsthaft: warum haben die Katzen auf der Straße immer Stummelschwänze? Ich verstehe das nicht. Das frag ich mich schon, seit ich klein war. Ich hab' noch nie eine Katze draußen gesehen, die einen langen Schwanz hatte. Sehr merkwürdig. Aber witzig fand ich es, dass die eine Katze übel geglitzert hat. Kommt davon, wenn man sich an der Weihnachtsdekoration reibt!

Ach ja, mir blieb es heute verwehrt mein Türchen von meinem Kalender zu öffnen, denn der hat sofort Ryo-chans Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der hält ja normalerweise nicht viel von solchen sonderbaren – ausländischen – Traditionen! Aber auch nur, weil der nicht weiß, was es da für coole Sachen gibt! Special interests und so!

Das Ende vom Lied war, dass er mich so lange bequatschte, bis er das Türchen aufmachen durfte. Und dabei blieb es nicht. Den Inhalt konfiszierte er auch. Schweren Herzens überließ ich ihm den kleinen, blauen Fingervibrator. So konnte ich ihn auch

glücklich machen. Oder er denkt nun erst recht, dass ich pervers bin! Aber wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen, nicht wahr, Schokolein?
Ich werde ihn jedenfalls mal drauf ansprechen, was er damit nun gemacht hat! Das lass ich mir nicht nehmen!

Das war es für heute!
Cheerio

iZA

Kapitel 6: Osaka, 6. Dezember

Dear Schokokuchen,

Hoch die Hände - Wochenende!

Endlich! Irgendwie zog sich die Woche ganz schön hin. Anstrengend! Vor allem wegen der Schule. Vor den Ferien stressen die alle nochmal ordentlich. Test hier, Test da. Nichts mit „besinnliche Weihnachtszeit“, dabei ist meine Motivation gerade im Dezember nahe dem Nullpunkt. Gut, dass es für dieses Jahr bald erstmal vorbei ist!

Jedenfalls war ich heute in Umeda: Eislaufen! Seit November ist der Tsurun-Tsurun Eisring wieder geöffnet. Der ist total cool! Wir waren letztes Jahr schon dort, also von der Klasse aus. Dieses Jahr haben wir einen anderen Ausflug geplant. Aber Tsu-chan und ich wollten auch dieses Jahr Eislaufen gehen. Das haben wir heute in Angriff genommen und waren nach der Schule mit ein paar Mädchen aus unserer und der C-Klasse dort.

Ein Gutes hat es, wenn man mit so vielen Mädchen unterwegs ist: Man kann flirten ohne Ende. Ein paar hübsche waren ja schon dabei. Nervig ist es nur, wenn die dann absolut kein Interesse haben – weder an mir, noch an Tsu-chan. Und wenn dann auch noch andere Jungs dort sind, die Frischfleisch wittern, dann ist das alles vergebene Liebesmüh. Tsu-chan war schon angefressen, dass er so gar nicht bei den Mädchen landen konnte, umso mehr hab ich mich dann um ihn gekümmert! Wir sind 7 Runden Händchen haltend gelaufen! Immer im Kreis – und dann war uns schwindelig! War vorherzusehen! Schwungvoll ging es also gegen die Bande. Ich könnte wetten, ich hab morgen blaue Knie. Aber auch, weil ich mich am Anfang zweimal gemault habe. Richtig cool war es dann, als es dunkel war. Das blaue und pinke Licht ist echt klasse! Sieht total toll aus. Generell die ganzen Lichter auf dem Platz! Alles funkelt! Ich finde das cool! Tsu-chan und ich haben auch ein paar Selfies gemacht! Die sind übel niedlich geworden! Vielleicht sollte ich die noch Kou-chan und Ryo-chan schicken, damit sie sehen, was sie verpasst haben!

Andererseits war es nach einer Weile arschkalt!!! Ich jedenfalls war durchgefroren bis auf die Knochen. Kurzerhand haben wir uns in ein Café gesetzt und noch eine heiße Schokolade getrunken. Mit Tsu-chan ist es immer total angenehm! Wir sind danach noch durch das Kaufhaus gebummelt und haben uns angeguckt, was es so in den Geschäften gibt. Und dann hab ich Tsu-chan einfach mit nach Hause genommen! Im Vergleich zu einem Wohnheim bin ich eben immer noch die bessere Wahl!

Ehm ja... Thema Kalender: täglich grüßt das Murmeltier! Ryo-chan hat getratscht und direkt hat Tsu-chan drauf bestanden, das heutige Türchen aufzumachen (vielleicht sollte ich das mal vor der Schule öffnen...). Aber selbst schuld, wenn Tsu-chan so neugierig ist! So wird die Massage-Kerze auch gleich ausprobiert! Da muss er nun durch!

Cheerio

iZA

PS: Das Wachs riecht echt gut!

Kapitel 7: Osaka, 7. Dezember

Dear Schokokuchen,

es ist anstrengend, wenn Tsu-chan bei mir pennt! Ich wollte doch ausschlafen! Aber dadurch, dass er in einem Wohnheim wohnt, wird er wach, wenn er die Flöhe husten hört. Heute Morgen war es der Nachbarshund! (Der wohl bemerkt sehr hübsche Nachbarshund! Aktuell sieht er aus wie ein Teddy, da er sein Winterfell bekommen hat!)

Jedenfalls war es nicht mal 8 Uhr, als ich geweckt wurde. Böse sein kann ich ihm aber nicht. Trotzdem hab ich mich recht widerwillig in die Küche geschleppt, um für uns Toast mit Spiegelei zu machen. Für mich natürlich mit massig Ketchup!

Wie es sich dann so ergab, haben wir über unsere kleine Geschenkerunde geredet. Er hat auch noch keinen Plan. Darum haben wir uns kurzerhand dazu entschlossen, in die Stadt zu gehen. Gut, dass Tsu-chan meine Sachen passen. Also hab ich ihn nach dem Frühstück eingekleidet und dann ging es auch schon los. Erster Stopp war Denden-Town, denn ich bin immer noch nicht von meinem Vorhaben abgewichen, Kou-chan etwas nerdiges zu kaufen. Etwas, was so schräg ist, dass er es mögen muss! Und natürlich etwas, was er sich sonst nie selbst kaufen würde! Ja, genauso dumm hat Tsu-chan auch geguckt, da seine Absichten eher auf Piercings liegen. Aber was weiß ich, was Kou-chan da für Größen braucht? Das ist ja eine Wissenschaft für sich!

So ereignete es sich, dass Tsu-chan und ich folgende Unterhaltung führten:

„Du kannst ihm keine Boxershorts schenken!“

„Doch, kann ich!“

„Das ist aber peinlich!“

„Ihm oder mir?“

...

„Dir anscheinend nicht!“

„Gut, dann kauf ich die jetzt und... hm... ich packe die in die Tasse!“

„iZA, du kannst keine Shorts in 'ne Tasse stecken!“

„So? Kann ich nicht?“

Tja, Schokolein, ich habe nun ein Geschenk für Kou-chan! Auch, wenn Tsu-chan nicht begeistert war. Aber hey, immerhin von dem Anime, den Kou-chan so mag. Da kann man doch gar nichts falsch machen.

Und als wir da so lang flanierten, tappte ich in eine ganz miese Falle! Konnte ich ja nicht erahnen, dass die dort auch Kram von „Lost Souls“ führen! Du weißt schon, Schokolein, die Serie, bei der ich total auf die neue Staffel geiere, die im Februar startet! Jedenfalls hatten die da auch Merch und Doujinshi! Gott! Kurzzeitig fühlte ich mich wie im Paradies! Ganz schnell wanderten Bücher, Kunstdrucke, Mäppchen, Anhänger, CDs und Douji in mein Einkaufskörbchen! Tsu-chans Blick wurde dabei immer merkwürdiger!

Das eine Buch ist voll süß! Das spielt zu Weihnachten und was da nicht alles schief laufen kann! Natürlich macht Zero-kun wieder alles kaputt und Saku-chan ist der Leidtragende. Das ist voll witzig. Aber ich glaube immer noch, dass Saku-chan das

Zünglein an der Waage ist. Sicherlich gibt's am Ende der letzten Staffel nochmal einen Twist! #verschwörungstheorien

Na ja... jedenfalls waren wir dann stundenlang unterwegs: Dotonbori, Shinsaibashi und Amerikamura. Aber wir sind fündig geworden und Tsu-chan konnte ich ausfragen, was er denn gern hat. Nur da muss ich gesondert nochmal los.

Zum Abendessen gab es Udon und ernsthaft, ich bin total fertig. Wenn man den ganzen Tag nur auf den Beinen ist! Ich lege mich gleich mit meinen Douji ins Bett und dann wird gelesen. Ich freu mich drauf! Es gibt nichts Besseres als bei solch trüben Wetter (auch wenn es jetzt schon dunkel ist) sich ins Bett zu packen und zu lesen!

Bis morgen!

iZA

Kapitel 8: Osaka, 8. Dezember

Dear Schokokuchen,

Hahahahaha... ich habe gestern total vergessen, meinen Kalender zu öffnen. Oh, man! Da siehst du mal, wie durch ich war. Das hole ich dann gleich nach.

Aber zuerst muss ich dir vom heutigen Tag erzählen: Du weißt schon, war wieder Zeit für Vixen! Rentier olé!!! (An dieser Stelle bitte ein Augenrollen meinerseits vorstellen!) Jedenfalls waren wir heute in einem anderen Einkaufszentrum. Die gleichen dämlichen Kostüme, noch ein paar Stunden mehr, nur anderer Ort. Und doof, dass es wieder nach Umeda ging. Da war ich doch erst! Aber egal, heute war es schließlich wegen der Arbeit. Volles Programm! Und ja, es war wieder so ätzend wie beim letzten Mal, nur, dass heute mehr Leute unterwegs waren. Die anderen Rentiere haben andere arme Würstchen spielen müssen. Da frage ich mich echt, wie viele arme Schüler und Studenten sich dazu verdonnern lassen so etwas für Geld zu tun?

Sollte ich an dieser Stelle erwähnen, dass ich die Telefonnummer vom Weihnachtsmann bekommen habe?

...

Och, Schokolein, du kennst mich doch! Ich lasse nichts anbrennen und unter dem Kostüm steckte wirklich ein Schnuckelchen! Wer weiß, vielleicht werde ich ja doch noch zu seinem Lieblingsrentier?! Ich habe ihm vorhin mal geschrieben, mal sehen, was da noch so geht. Vielleicht hat er ja ein ganz besonderes Geschenk für mich!

Heute gab es aber auch eine Situation, da ist mir das Herz in den kleinen Zeh gerutscht! Die Zwillinge waren heute shoppen! Natürlich in dem Kaufhaus in dem wir Promo gemacht haben! Gut, die beiden wohnen angeblich dort in der Gegend, aber trotzdem! Kann man so viel Pech haben? Und dann wollten die auch noch ein Foto! Wie die kleinen Kinder, ey!

Ryo-chan hat sich direkt einen Spaß erlaubt und sich auf den Rücken von dem einen gelehnt. Ja, keine Ahnung wer da wer ist. Ich kann die nicht auseinander halten. Ich glaube aber, es war der Perverse. Und da dachte ich, dass ich fein raus bin, weil ich am Rand stand – Pustekuchen! Da haben die ihren Bodyguard auch noch ran gewunken! Und der stand dann direkt vor mir und legt mir noch seinen Arm um die Schulter! Gott, wie ich dieses Kostüm in dem Moment verflucht habe! Ey, ich hätte grapschen können! Hab' ich natürlich nicht! Aber das lag nur daran, weil ich so überrascht war. Aber fühlt sich gut an! Sollte ich je die Gelegenheit haben, Shohei (ja, nun kenne ich auch seinen Namen – die haben ihn ja laut genug durch die Halle gequakt!) näher kommen zu können, dann werde ich das tun!

Mann, ich werde schon wieder voll hibbelig! Oh, und der Weihnachtsmann hat geschrieben!

...

Ich weiß, Schokolein, du hältst davon nichts, aber ich bin ein Verfechter, lieber mehrere Eisen im Feuer zu haben!

Kommen wir zurück zum Thema Kalender: Den habe ich mittlerweile auch geöffnet und ich glaube fast, wir sind bei der Sektion „SM“ angekommen. Von gestern noch, da waren Nippelklammern drin. Wie zur Hölle die auch immer auf die Idee kommen, sowas da reinzupacken! Tut doch weh! Am Finger jedenfalls! Ja, „Mann“ muss ja mal probieren, ehe was Schlimmes passiert! Also... nee, wäre eher was für Ryo-chan. Vielleicht schenke ich sie ihm einfach. Und heute waren dann schwarze Fesseln drin. So lange Bänder. Weiß nicht, was ich davon halten soll...

So, Santa is waiting!

Cheerio

iZA

Kapitel 9: Osaka, 9. Dezember

Dear Schokokuchen,

Ich bin noch nicht bereit für eine neue Schulwoche. Keine Ahnung, woran es liegt, aber ich bin so gar nicht erholt vom Wochenende! Verschleißerscheinungen! Und das in meinem Alter! Nee, Spaß bei Seite. Ich weiß ja, dass ich mehr schlafen sollte, aber ich wurde gestern noch länger wach gehalten. Und heute ging die Action gleich wieder los!

Ryo-chan hat sich mit seiner Mutter gestritten. Ging wie immer um seinen Erzeuger und was für ein Hurensohn der doch ist. Natürlich wurde geschrien, ich glaube, er hat sich aufgrund seiner Frechheiten auch wieder eine gefangen. Nun ja, es ist schwierig. Jedenfalls hat er bei Kou-chan gepennt und heute kamen beide gut gelaunt in die Schule. Den Grund habe ich dann auch noch vor der ersten Stunde erfahren.

Diesmal gab es keine „happy pills“ von Kou-chan, dafür war er... hm... wie sagen wir das denn am besten? ... der Natur sehr nah verbunden? Jedenfalls kannst du dir das so oder so ähnlich vorstellen! Und nein, er hat keinen Baum gekuschelt!

Alles führte ihn zu der Wahnsinns-Idee doch mit mir backen zu wollen. Ist schließlich Weihnachten und da gehört Gebäck dazu. Und weil meine Eltern eine Bäckerei haben, hat er auf den kürzesten Weg kombiniert! Also kam er nach der Schule mit zu mir: Backen!

Hab ich schon betont, dass ich nicht backen kann?

Hat Kou-chan aber nicht gestört. Ich habe ihm gesagt, wo alles steht, ihm ein paar Sachen hingeräumt und dann fing er an zu werkeln. Irgendein Rezept aus dem Internet. Keine Ahnung. Sah aber schon gut aus. Also... in der Küche ist er schon ein sehr fähiger Mann!

Nun lach nicht, Schokolein! Ich meine das ernst! Machte den Eindruck, dass er weiß, was er da tut und ich hatte auch ordentlich was zu gucken, als er seine Ärmel hochgekrempelt hat. Man sieht, dass er trainieren geht. Ich bin dafür viel zu faul! Da gucke ich lieber und Kou-chan ist schon ein sexy Type! Der kann sicherlich auch mal ordentlich zupacken!

Zurück zum Backen! Kou-chan hat Ausstechplätzchen gemacht. Sterne und Herzchen! Und irgendwie ist auch in den Teig eine spezielle Zutat gewandert! (Volle Absicht!) Er hat aber alles geschickt mit Zuckerguss und massig Deko kaschiert! Schneller als mir lieb war, hatte ich ein Probierplätzchen im Mund! Danach ging es mir wirklich gut! Ich denke, morgen wird es in der Schule sehr amüsant!!!

Wo mir auch gerade einfällt: Ich muss vor unserem Ausflug dringend nochmal zu Chantals!

Kommen wir nun zu der beliebtesten Rubrik meines kleinen Tagebuchs: meinem R-18-Adventskalender! Irgendwie mag ich den schon gern. Sind viele Sachen drin, die man mal ausprobieren kann. So auch heute. Es gab eine 3-er-Packung Kondome. Eins

extra feucht, eins geriffelt und eins mit Geschmack. Zwar nicht die Marke, die ich sonst immer benutze, aber ich glaube, ich bin zur Zeit experimentierfreudig. Und mal sehen, was sich nun mit meinem Weihnachtsmann ergibt. Der ist schon irgendwie flirty drauf! Kommt in seinen Nachrichten jedenfalls so rüber.
Jetzt ist wieder Schlafenszeit!

Cheerio

iZA

Kapitel 10: Osaka, 10. Dezember

Dear Schokokuchen,

Dank Mama stinkt die gesamte Wohnung nach Tannenbaum! Sie hat gestern nach der Arbeit noch Zweige für das Geschäft geholt! Dabei dachte ich, dass sie genug Dekoration überall hat. Aber nein, mehr ist eben mehr! Gott ey, ich glaube, ich sterbe! Kann nicht atmen! Bäh!

So, nun bin ich wenigstens frisch geduscht und hab noch Zeit, meinen Kalender zu öffnen!

Ja, gut, da ist ein kleiner Flakon drin gewesen. Recht hübsche Aufmachung. Weiß mit pinken Akzenten. Sieht aus wie Nebel oder sowas. Weiß nicht so genau, ob das Parfüm ist? Es steht halt auch nichts weiter drauf. Aber schnuppert gut! Also hab ich mich kurzerhand damit eingesprüht. Ist sicherlich Parfüm oder so Bodyspray...

Nun geht's in die Schule. Wir haben heute weniger Unterricht, weil bei uns zwei Lehrer ausgefallen sind. Sicherlich krank. Bei dem wechselhaftem Wetter kein Wunder. Bis später... und ja, es riecht immer noch, als würde ich mitten im Wald leben! ... Mama, ey!

Oh Gott, Schokolein! Heute war anstrengend!!!

Tsu-chan ist mir gar nicht mehr von der Seite gewichen! Ich weiß gar nicht was los war. Ständig hing er an mir und hat mich angeschnüffelt und in den Arm genommen!

Das war so peinlich! Und andererseits auch so niedlich!

Ryo-chan und Kou-chan haben schon ganz dumm geguckt! Dann kam Ryo-chan sogar noch zu mir und hat gefragt, ob da was zwischen uns läuft! Da wusste ich ja mal gar nicht, was ich sagen sollte. Ich meine... Ja, er ist schon niedlich und wir verstehen uns blendend, da könnte ich mir mehr vorstellen. Aber er ist halt fest verankert in der sogenannten Friends-Zone! Und andererseits gibt es hier und da von Kouryu und auch von Ryoga mal einen Knutscher! Also... meist, wenn ich besoffen bin. Aber das ist dann ja was anderes! Schokolein, ich bin verwirrt! Und irgendwie ist das alles voll peinlich! Meine Wangen glühen schon, wenn ich nur daran denke! Ich will doch eigentlich gar nicht über sowas nachdenken!

Ich mache erstmal Essen! Ablenkung!

Okay, ich habe das Rätsel gelöst! Das Parfüm, das heute in meinem Kalender war, das wirkt aphrodi... warte, ich hab's gleich... wieso benutzen die auch so schwierige Wörter? „Aphrodisierende Wirkung“ steht jedenfalls in dem kleinen Begleitheftchen! Wer weiß, was die da noch alles reingepantscht haben! Lockstoffe oder sowas! Kein Wunder, dass Tsu-chan sich heute verhielt, als hätte ich einen Magnet im Arsch! Der ging ja auf mich los wie Motten aufs Licht! Vielleicht wurde er von seinen Instinkten überlistet und hatte sich daher nicht mehr unter Kontrolle?

Trotzdem! Der kann mir doch nicht einfach so nah kommen und seine Lippen auf meinen Hals drücken, nur weil er meint, dass ich so gut rieche! Das macht mich wuschig!!! Ich muss nachdenken!!!

Nacht

iZA

Kapitel 11: Osaka, 11. Dezember

Dear Schokokuchen,

Es ist immer noch alles komisch. Fühlt sich jedenfalls komisch an. Tsu-chan war heute wieder ganz normal. Wir saßen in der großen Pause in der Cafeteria und haben Nudelsalat gefuttert. Also Kou-chan und Ryo-chan auch. Die Themen waren auch wieder die üblichen: unser kleiner Rentier-Nebenjob, was wir alles in den paar Tagen machen wollen, in denen wir wegfahren mit der Klasse. Eine Schneeballschlacht muss wenigstens drin sein!

Dann, wer mit wem in ein Zimmer geht, weil wir wohl nur Doppelzimmer bekommen haben, sagt unser Klassenlehrer. Und nein, wir sind uns noch nicht einig geworden. Mit Kou-chan wäre es sicherlich cool. Da könnte man abends bestimmt gut abschalten. Ryo-chan und ich kennen das ja, sich ein Zimmer zu teilen. Als wir klein waren, haben wir oft bei dem anderen übernachtet. Kein Thema. Wir sind halt Cousins. Da ist nichts weiter dabei! Nur wenn ich mir vorstelle das Zimmer mit Tsu-chan zu teilen, habe ich aktuell ein merkwürdiges Gefühl in der Magengegend. Und ich weiß nicht, woher das kommt. Er hat doch neulich erst bei mir gepennt! Irgendwie bin ich nervös. Ich weiß auch nicht. Möglich, dass mir Kou-chans sogenanntes „Probierplätzchen“ auf den Magen geschlagen ist und nun ist mein Kopf davon benebelt und irreparabel beschädigt! Das war doch vorher nicht so...

Wegen all dem hab ich mich heute auch abgesetzt und bin direkt nach der Schule nach Hause gegangen. Die anderen drei wollten noch die Spielhalle unsicher machen. Darauf hatte ich keine Lust. Generell setzt bei mir die totale Lustlosigkeit ein. Nicht mal mehr meinem Weihnachtsmann habe ich geschrieben. Flirt hin oder her, mir ist gerade nicht danach, weil ich wegen Tsu-chan einfach nicht auf einen Nenner komme.

Letztendlich war ich noch in der Bäckerei und hab mir ein Stück Kuchen gekauft. Akane-kun war auch wieder da, doch auf den hatte ich keine Lust. Bin ja nicht so ein Fan von ihm, wie Tsu-chan. Lieber habe ich mich mit meinem Zupfkuchen in eine Ecke verzogen und mir darüber den Kopf zerbrochen, warum ich mich so merkwürdig fühle. Nein, noch immer keine Ahnung. Möglich wäre es jedoch, dass mir wirklich ein Date fehlt. Vielleicht sollte ich das Freitag mal in Angriff nehmen und abschalten.

Das Abschalten an sich habe ich schließlich eingeleitet, indem ich zu Hause ein heißes Bad genommen habe. Das bot sich an, da in meinem Kalender eine Badebombe war. Rosenduft und Glitzer. Sehr luxuriös! Einmal ordentlich verwöhnen! Hat nur das Glas Champagner gefehlt! (Merk ich mir fürs nächste Mal!)

Ansonsten habe ich mir die Zeit in der Wanne mit Internetshopping vertrieben. Ich brauchte schließlich noch das Geschenk für Tsu-chan und dann guckt man noch hier und da und nun ja. Man kennt es ja. Es eskalierte schnell!

Ich hoffe, dass die Sachen noch ankommen bevor wir wegfahren.

Ich gönne mir noch einen Tee und dann geht's ab in die Falle. Danke fürs zuhören, Schokolein!

Cheerio

iZA

PS: Mein gesamter Körper glitzert!

Kapitel 12: Osaka, 12. Dezember

Dear Schokokuchen,

Ich glitzere! ... Immer noch!

Ich kriege diesen Schimmer nicht ab! Darum war ich heute direkt die Belustigung meiner Jungs! Fing schon damit an, dass ich in die Schule kam und wie jeden Tag zu der kleinen Raucherinsel ging, um die anderen aufzugabeln. Ryo-chan ist direkt seine Kippe aus dem Mund gefallen, als er mich gesehen hat.

„Na, bist unter die Vampire gegangen?“, kam sofort ein Kommentar von Kou-chan! Gar nicht lustig!

Und Tsu-chan hat an meiner Wange gerubbelt, aber das Ende vom Lied war, dass seine Finger dann auch geglitzert haben. Generell habe ich das Gefühl, dass alles um mich herum auf einmal glitzert. Sehr ernüchternd! Also wirklich empfehlen kann ich diese Badebombe nicht. Duft war zwar super und meine Haut fühlt sich angenehm weich an, aber ich möchte nicht wie eine Fee herumlaufen! So komm ich mir im Moment aber vor! Pah! Ich hoffe, dass sich das Problem mit einer weiteren Dusche löst und endlich auch die letzten Pigmente abgehen.

Zusammen mit Tsu-chan war ich spontan noch bei Chantals! War mal wieder nötig und wenn wir nächste Woche wegfahren, dann müssen meine Nägel auch hübsch sein! Wir mussten auch gar nicht lange warten. Chantal war sogar selbst da und hat mich auch direkt auf meine schimmernde Erscheinung drauf angesprochen. Manchmal frage ich mich echt, ob er denn vergeben ist! Also nicht, dass ich je eine Chance bei ihm hätte, aber der Kerl wäre sowas von ein Hauptgewinn: Er ist so schööööön! Ich mag das voll, wie er seine Nase leicht nach oben zieht, wenn er lacht. Noch dazu ist er recht groß und immer top gestylt. Endlos lange Beine und natürlich ein hübscher Hintern! Mah! Das nervt mich, dass ich so gar keine Ahnung habe, wie es privat bei ihm aussieht. Ich weiß zumindest, dass er in einem Loft wohnt und ein großes Himmelbett hat! Das würde ich mir ja gern mal ansehen! Man darf ja wohl noch träumen!

Meine Nägel sind diesmal recht unauffällig. Natürlich und nur kleine Highlights in Rot an den Spitzen. Teils kleine Schneeflocken! Das ist total süß! Findet Tsu-chan auch!

Danach sind wir noch bei Starbucks abgestiegen, um die neuen Specials zu Weihnachten zu probieren! Ich bin soooo verliebt! White Chocolate Snow! Da waren kleine Marshmallows drauf! Das war so niedlich gemacht! Und silberne Zuckerkügelchen! Das sah echt aus wie weiße Weihnachten! Und die weiße Schokosoße war einfach himmlisch! Thumbs up!

Tsu-chan hatte was mit Matcha und roten Sirup. Das war auch süß! Also... von der Aufmachung her! Rot und Grün harmonieren so gut! Und die Verkäuferin hat uns einen kleinen Schneemann auf den Becher gemalt. So herzallerliebste! Auch die Sachen der neuen Christmas Collection sind übel hübsch! Vielleicht sollte ich mir davon noch was kaufen. So ein Tumbler. Aber ich habe ja noch den mit den Kirschblüten! Argh! Schwierig!

In meinem Kalender war heute ein Minivibrator. Liegt gut in der Hand. Ansonsten

weiß ich nicht, was ich dir darüber erzählen soll. Ich glaube, Maße würden dich langweilen. Und die Farbe ist Gold. Na ja... Also... Testen und dann kann ich ja sagen, wie es so war... ... Gut, das klingt total bescheuert! Reden wir einfach nicht mehr darüber!

Ich gehe dann mal den Glitzer abwaschen und sag' schon mal gute Nacht!

Cheerio

iZA

Kapitel 13: Osaka, 13. Dezember

Dear Schokokuchen,

Ich bin heute Zeuge einer sehr merkwürdigen Situation geworden! Du kennst ja das „Mädchen“ aus meiner Klasse! Also Takashi. Der, der immer in Weiberklamotten rumläuft und über den so viele Gerüchte im Umlauf sind. Also grob: der macht für jeden die Beine breit.

Seit Anfang des Halbjahres haben wir nen neuen Referendar an der Schule für Sport, Mathe und Englisch. Bei uns ist er halt immer bei Englisch dabei und mir ist ja schon aufgefallen, dass Takashi-kun ihn ganz schön anbaggert. Zu verdenken ist es ihm nicht! Rei-san ist schon irgendwie niedlich. Halt voll boyish und wenn er lacht, dann immer über das gesamte Gesicht. In seinem Anzug sieht er zwar ziemlich lost aus, aber sowas kann man ja ausziehen!

Jedenfalls war er heute zuständig für das Nachsitzen! Und nein, wir mussten da diesmal nicht hin, auch wenn wir normalerweise dort Stammgäste sind! Generell hat es nur Takashi-kun während des Unterrichts total drauf angelegt, nachsitzen zu müssen!

Nach dem Unterricht wollten wir schnell weg, doch auf dem Schulhof ist mir eingefallen, dass ich mein Ladekabel in meinem Pult vergessen habe. Also bin ich nochmal zurück. Ich wusste ja nicht, dass die heute bei uns im Raum das Nachsitzen abhalten würden.

Und dann stand ich in der Tür und mir klappt die Kinnlade voll runter! Takashi-kun saß mit gespreizten Beinen auf dem Lehrerpult! Rock übel weit hochgeschoben. Ich konnte sogar seinen nackten Hintern sehen! Und Rei-san stand zwischen seinen gespreizten Beinen! Hose offen! Und sein Hemd war auch weit aufgeknöpft. Und die haben geknutscht. So richtig mit Zunge und zerwuschelten Haaren!

Natürlich hab ich gestört! Das war so peinlich, auch wenn ich nichts gemacht habe war mir das trotzdem total unangenehm! Ich hab' mein Kabel geschnappt und weg war ich! Ryo-chan hat noch auf mich gewartet, aber ich konnte ihm auch nicht erzählen, was ich da gesehen habe! Die haben es sicherlich auf dem Lehrerpult getrieben!

Vielleicht sind die Gerüchte von Takashi-kun ja die volle Wahrheit! Ey, sowas würde selbst ich mir nicht trauen! Vor allem in der Schule! Halloho~ wie abturnend ist das denn? Ich kann es mir ja auch an vielen Orten vorstellen, aber doch nicht da!

Ryo-chan und ich gehen gleich noch aus! Bisschen feiern und saufen und so! Er macht sich gerade noch fertig...

... Und mich macht der auch fertig! Hat der nicht meinen Kalender aufgemacht und den Lipgloss gleich mal ausprobiert?! An mir! Kommt an, zerrt mich zu sich und knutscht mich ab! Und nun werden meine Lippen abwechselnd warm und kalt!

Ja, ja, schon gut! Schokolein, ich muss los! Ryo-chan droht damit, mich gleich nochmal zu knutschen, wenn ich nicht gleich komme! Also, warte nicht auf mich, wird spät!

Cheerio

iZA

Kapitel 14: Osaka, 14. Dezember

Dear Schokokuchen,

Ryo-chan hat mich gestern total auflaufen lassen. Nach dem ersten Drink war er verschwunden, dann kam er wieder, meinte, ich soll mitspielen und knutscht mich ab! Und nein, diesmal war es kein Lipgloss-Test! Das war auch kein Schmatzer, sondern richtiges Küssen!

Was soll denn das? Seh ich denn so aus, als... na ja... als wär ich vogelfrei?

Zwei Drinks später wusste ich, was los war und es ging zusammen mit der Sugar Mommy, die er aufgerissen hat, in den nächsten Club!

Ich fass es nicht, dass sich Ryoga gestern eine Ü30-Lady gekrallt hat! Vielleicht sogar Ü40! Ich will nicht darüber nachdenken! Soll er machen, aber nicht mich da mit reinziehen!

Ein Gutes hatte es: wir waren in einem echten Nobelclub! Ryo-chan hab ich für den Rest des Abends nicht mehr gesehen, aber in dem Club hat nen cooler DJ aufgelegt. Und die Drinks gingen auch aufs Haus. Also, war so ein Club, in dem man direkt seine Drinks dabei hat beim Eintritt. Ganz anders als in unserer kleinen Absteige, die wir sonst immer besuchen!

Trotzdem fiel es mir total schwer, dort Anschluss zu finden. Die meisten haben mich keines Blickes gewürdigt. Dabei bin ich relativ groß und falle durch die blonden Haare auf, aber nicht in dem Club. Keine Ahnung was dort los ist!

Irgendwann hab ich mich an die Bar gesetzt und war nicht lange alleine. Ein junger Typ kam zu mir. Er hatte grau gefärbte Haare und war recht hübsch anzusehen. Was ich merkwürdig fand war, dass er mich mit „Engelchen“ angesprochen hat. Und er hat mir seinen Namen auch gar nicht verraten. Meinte nur „Z“ und wenn ich seinen Namen herausfinde, dann verspricht er, mich glücklich zu machen. Ich mag Spiele zwar, aber das war doch ne Nummer zu hoch. Ich weiß immer noch nicht wie er heißt, nur, dass er öfters in dem Club ist und ziemlich viel Kohle hat. Angeblich an der Börse spekuliert und dabei war wohl jede Menge rausgekommen. Früher - was in seinem Fall wohl auch erst 5 Jahre her sein kann - wollte er mal Profifußballer werden. Jedenfalls war das wohl in der Oberstufe sein Traum. Keine Ahnung, was ich von Z-kun halten soll. Das alles kommt mir sehr vor wie eine Masche.

Ich bin regelrecht aus allen Wolken gefallen, als ich Chantal... Kouyou... im Club gesehen hab! Erst habe ich meinen Augen gar nicht getraut, aber er war es doch! Z-kun hat mir seine Nummer aufgequatscht und dann bin ich zu Kouyou-sama gegangen und habe ihn angehimmelt! Wirklich angehimmelt! Er ist so cool und so lieb! Er hat mich seinen zwei Begleitern vorgestellt: wohl Freunde von ihm aus Tokyo. Die sahen auch aus als haben die Kohle bis zum abwinken, aber mir egal! Ich hatte eh nur Augen für Kouyou-sama! Der hat mich dann auch gleich nochmal auf meinen kleinen Glitzerunfall angesprochen und gemeint, dass er dann ja gewarnt war. Gott, bin ich rot angelaufen! Er wusste ganz genau woher ich die Badebombe hatte. Peinlich! Also normal nicht, aber vor ihm schon! Sicherlich denkt er jetzt, dass ich ein kleiner Perversling bin! Dabei wäre ich bei ihm für jede Schandtat bereit! Der dürfte den gesamten Inhalt des Kalenders an mir ausprobieren! Wieso muss Kouyou-sama auch

so heiß sein? Unfair!

Heute musste ich mich von allem erholen! Ich brauch 'nen Mann! Ganz dringend! Von mir aus auch ne Frau!

Inhalt meines Adventskalenders: Liebeskugeln!

Cheerio

iZA

Kapitel 15: Osaka, 15. Dezember

Dear Schokokuchen,

Heute hat es auch unser zu Hause getroffen! Mama hat dekoriert und mich gleich mit eingespannt. Also war es wieder nichts mit Ausschlafen! Dabei hätte ich das so dringend nötig gehabt!

Jeder Raum musste dran glauben und wurde verschönert! Selbst das Badezimmer! Also Mami ist da echt abgegangen wie nichts! Glöckchen hier, Tannenbäumchen da, dort ein funkelnder Stern, da irgendwelche Sticker für die Fenster und nicht zu vergessen extra importierte Nussknacker (dabei esse ich Walnüsse nicht mal!). Und dann hatte sie noch so Schablonen und hat mit Sprühschnee Motive auf alles Mögliche gesprüht! Sogar auf Türen von Schränken!

Also unser zu Hause wurde zum Weihnachtswunderland! Fehlt nur noch die nervige Weihnachtsmusik, die auch in der Bäckerei dudelt!

In meinem Zimmer steht vorerst nur ein kleines Bäumchen mit kleinen Pinguin-Figuren dran. Und eine bunte Lichterkette. Aber das ist ja schon wieder niedlich! Nur mit mehr braucht Mami mir echt nicht anzukommen! Am besten ich schließ mein Zimmer ab, wenn ich nicht da bin, sonst komm ich wieder und kann vor lauter Deko nicht mehr treten!

Später ging es dann wieder zu unserem Nebenjob. Es war also wieder Zeit zum rentieren! An und für sich war es heute nicht so schlimm. Die anderen drei haben daran irgendwie voll Spaß und ich? Nun ja... ich war pissig! Nicht, weil mich das Kostüm nervte oder so, es lag daran, dass mein Weihnachtsmann zweigleisig fährt!

Ich war heute früher da, einfach, weil ich dem Weihnachtswahnsinn bei mir zu Hause entfliehen wollte. Also bin ich direkt nach Umeda gefahren und dort hab ich ihn mit seiner Womöglich-Freundin gesehen. Aber ernsthaft: Händchenhalten, verliebte Blicke und Kuss auf die Lippen zum Abschied. Das sagt ja schon alles. Also an den mach ich definitiv einen Haken! Ja, es nervt, wenn man nur eine Option ist! Trotzdem versuche ich, mir nichts anmerken zu lassen! Erst recht nicht vor meinen Jungs! Seine Nummer hab ich trotzdem gelöscht! Der kann mich mal!

Ich muss gleich noch packen! Morgen gehts auf Klassenausflug! Es war echt eine super Idee unsere Wandertage zusammenzulegen und dann dort länger zu bleiben! Nochmal richtig abschalten zum Jahresende. Das kann ich gut gebrauchen. Irgendwie freu ich mich ja schon! Was nehme ich nur alles mit?

Ach ja... In meinem Kalender hatte ich heute ein Kärtchen drin, das mich auf eine App aufmerksam machen soll. Die hab ich mir dann gleich mal runtergeladen und den Code eingegeben. Nun kann ich einen Monat erotische Kurzgeschichten genießen. Ich wusste ja, dass es Pornos gibt, aber Geschichten? Das ist mal was ganz anderes. Jedenfalls hab ich mir vorgenommen vor dem Schlafengehen nochmal reinzugucken und ein bisschen zu stöbern. Kann ja nicht schaden!

Aber nun heißt es erstmal Koffer packen!

Cheerio

iZA

Kapitel 16: Osaka, 16. Dezember

Dear Schokokuchen,

wir sitzen gerade im Shinkansen nach Nagano. Die Bahnfahrt habe ich mir nicht so langweilig vorgestellt. Vor allem müssen wir andauernd umsteigen. Tsu-chan und Kou-chan stört das gar nicht. Die sitzen hinter uns und pennen gerade. (Natürlich hab ich davon ein Foto gemacht!) 7 Uhr Abfahrt ist ja auch echt unmenschlich gewesen. Aber wir haben 4,5 Stunden Fahrt vor uns allein bis nach Karuizawa. Von da an geht es nochmal 2 Stunden mit dem Bus weiter zum Resort. Was freu ich mich!

Heute ist es mir auch nicht so recht, neben Ryo-chan zu hocken. Zum Glück ist der gerade mit meinem DS beschäftigt. Aber ich kann ihn echt nicht in die Augen gucken. Schokolein, ich hatte letzte Nacht einen erotischen Traum mit Ryo-chan! Gott, so peinlich! Ich schäme mich voll!

Ryo-chan hatte in meinem Traum kurze Hotpants an. Und hohe Lederstiefel. Und ein weißes Hemd, über dem er so Bondagekram anhatte und dann hatte er auch noch so eine Generalsmütze auf. Alles voll auf SM! Also ja, er sah heiß aus. Stand ihm. Aber... Aber eben!

Ich selbst lag auf einem Bett, mit den Händen am Gestell gefesselt und komplett nackt. Ich hatte einen Gagball im Mund und konnte nichts sagen. Um meinen Schwanz hatte ich einen Cockring aus Leder! Das sah alles so verboten aus!!! Ey, wie kommt mein Kopf nur auf sowas?!

Und dann hat mich Ryo-chan geschlagen! Mit einer Peitsche! Auf die Hüfte! Und ich hab einfach nur gestöhnt und nach mehr gewimmert! Und dann... und dann hat er einen roten Dildo genommen! Woher auch immer! Hab nur gesehen, dass er den auf einmal hatte und dann schiebt der den mir...

AAAAAAHHHHHHHHH!!!! Nein! Ich kann nicht! Das ist peinlich!!!!

Okay, Schokolein! Ich hab mich wieder beruhigt! Ryo-chan hat ganz komisch geguckt, als ich mein Büchlein so laut zugeklatscht habe! Das macht es nicht besser!

Also, wo war ich? Dildo... reinschieben... ja... Also... reingeschoben! Und ich hab willig meine Beine gespreizt und ihm alles gezeigt! Mir wird ganz anders, wenn ich dran denke! Dann hat er mir den Ball aus dem Mund genommen und mir seine Lippen aufgedrückt! Und ehe ich mich versah, hat er seine Pants aufgemacht und mir seinen Schwanz reingesteckt. Wo auch immer der Dildo hin war. Dann hat er mich jedenfalls so richtig gerammelt! Wie ein Karnickel!

Bevor es zum Äußersten gekommen ist, bin ich aber aufgewacht!! Total puzzled! Ey, ich wusste gar nicht mehr, was los war!

Ich sags dir, Schokolein! Nie wieder solche Geschichten vor dem Schlafengehen! Anders kann ich es mir nicht vorstellen. Sicherlich hat sich mein Kopf da seinen eigenen Porno zusammen gesponnen. Warum auch immer Ryo-chan eine der Hauptrollen bekommen hat! Sicherlich bin ich während des Schreibens auch rot angelaufen – ja, bin ich! Hab eben in der Fensterscheibe nachgeguckt! Hoffentlich

merkt Ryo-chan nichts! DAS kann ich ihm nicht erklären!
Und ganz passend hatte ich in meinem Adventskalender ein Paddle. Toll, kann ich ja Ryo-chan direkt fragen, ob er mich nicht mal damit verhauen will! #vorspiel

Na ja, die nächsten Tage habe ich erstmal keine Türchen zum Öffnen. Das hole ich nach, wenn ich wieder zu Hause bin!

Mal sehen, ob ich mich später nochmal melden kann. Weiß nicht, was heute noch alles so ansteht, wenn wir beim Manza Onsen angekommen sind.

Cheerio

iZA

Kapitel 17: Manza Onsen Ski Resort, 17. Dezember

Dear Schokokuchen,

gestern hatte ich keine Zeit mehr zu schreiben. Wir sind in unserem Hotel angekommen und ja... Ehm... Ryo-chan war geschockt, als ich meinte, ich will nicht mit ihm in ein Zimmer. Also hat er sich direkt Tsu-chan geschnappt und sich einen Schlüssel von unserem Lehrer geben lassen! Joahr, nun bin ich also mit Kou-chan zusammen in einem wunderschönen Zimmer! Das ist voll der Luxus hier. Zwei riesige Betten, direkt ne Aussicht auf die Umgebung. Dazu noch eine große Sitzecke und Badezimmer ist auch direkt mit im Zimmer. Richtig cool jedenfalls.

Von unserem Lehrer gab es eine kleine Einweisung, aber nichts Spannendes. Wir sollten gestern halt im Hotel bleiben, was auch kein Thema war. Die haben hier auch Onsen! Also indoor und outdoor und nen Fitnessraum und nen übel riesiges Buffet. Myam!

Was ich cool finde ist, dass die Lehrer uns machen lassen, was wir wollen. Die meinten, wir sind alt genug und wir sollen selbst entscheiden, was wir machen wollen. Gibt 2 Gruppen: die eine geht heute baden und die andere geht auf die Skipiste. Und das Gleiche steht für morgen auch nochmal an. Wir gehen heute mit zum Baden! Gerade sind wir beim Frühstück! Sorry für die Flecken auf den Seiten! Da ist mir ein Stück Bacon von der Gabel gerutscht! Aber ich muss die Zeit ja nutzen. Kou-chan und ich sind noch alleine im Speisesaal. Also nicht alleine, aber Tsu-chan und Ryo-chan sind noch nicht hier, kommen aber gleich!

Ja, aber gestern... Abends war mit Ryo-chan auch wieder alles okay. Konnte ihm ja schlecht sagen „Jo, du hast mich im Traum gefickt, is mir peinlich, darum will ich nicht mit dir in ein Zimmer!“ Aber wir waren nach dem Einzug in unseren Zimmern noch ein bisschen draußen. Hier liegt übel viel Schnee. Das hab ich dir noch gar nicht gesagt, Schokolein! Und du kennst uns ja! Also sind wir raus und es hat nicht lange gedauert und wir haben uns mit dem Schnee beworfen! Schneeballschlacht!!! Das hat voll Spaß gemacht! Wir haben ja nie Schnee bei uns! Also hier ausnutzen! War zwar arschkalt, aber wir wollten noch nicht wieder rein! Letztendlich haben wir zusammen voll den ultimativen Schneemann gebaut! Ryo-chan hat die Filter seiner Kippen genommen und als Mund drapiert. Und natürlich hatte der Schneemann auch einen Stock als... na, du weißt schon! Sah jedenfalls richtig gut aus! Schade, dass wir nicht mehr Accessoires hatten. Kou-chan hat ihn für ein Foto noch schnell seine Jacke angezogen, aber dann war auch Schluss. Viel zu kalt und wir waren alle durchgefroren. Daher fiel das Abendessen auch recht kurz aus und wir sind noch in die Hotel-interne heiße Quelle gegangen. Traumhaft! Auch wenn man von der Aussicht nach draußen nicht mehr viel hatte, da es stockfinster war. Generell habe ich das Gefühl hier abgeschottet von der Außenwelt zu sein. Nicht einmal Handyempfang habe ich hier! Meinen Eltern habe ich daher von der Lobby aus nur kurz eine Mail geschickt, dass wir gut angekommen sind.

Woahr! Die haben Croissants! Ich liebe Tsu-chan! Der hat mir eins mitgebracht!!! <3 <3
<3

Gut, die Ruhe zum Schreiben ist vorbei! Wir frühstücken noch zu Ende und dann geht's Baden! Wuhuuuuuuu! Entspannung pur!

Cheerio

iZA

Kapitel 18: Manza Onsen Ski Resort, 18. Dezember

Dear Schokokuchen,

die Flecken heute kommen von der Erdbeermarmelade! Sorry! Aber du siehst, ich bin wieder beim Frühstück! Also wir alle. Geht nachher gleich auf die Piste. Also nicht, dass ich Ski oder Snowboard fahren könnte, aber ich habe Hoffnung, dass sie vielleicht auch Schlitten zum Rodeln haben. Ansonsten mal sehen...

Jedenfalls wollte ich dir noch vom Essen hier berichten! Das Frühstück ist ja schon top! Croissants und Kuchen und Misosuppe und eigentlich alles, was man haben möchte. Da kriegt man uns ja echt schwer weg. Aber wir sind ja noch im Wachstum! Mittags müssen wir immer sehen, was wir essen und ob überhaupt...

Gestern waren wir von 11 bis 17 Uhr plantschen. Wir haben hier im Hotel zwar auch alles, was das Herz begehrt, aber in so einer heißen Quelle draußen zu sein ist nochmal was ganz anderes. Also hier gibt's auch Badehäuser, die das nur anbieten ohne Übernachtung und da haben wir uns eins ausgesucht. Da ist man echt draußen und sitzt in der heißen Quelle und wenn man rausgeht, muss man erst durch den Schnee stapfen! Ansonsten ist es hier so derbe abgeschieden! Es sind auch neben uns nur ein paar andere Gäste da. Eine ausländische Reisegruppe, aber die ist vorhin schon zur Rezeption gegangen. Ich nehme mal an, die reisen dann gleich ab.

Na ja, und gestern waren nur wir vier dort und dann noch die beiden Zwillinge sowie ein paar ältere Männer. Von den Mädchen noch welche, aber das ist ja alles getrennt gewesen. Die Zwillinge waren ja niedlich, wie sie sich gegenseitig warmes Wasser über den Rücken geschöpft haben. Schon süß. Fast wie zwei Kätzchen, die sich gegenseitig putzen!

Also generell war gestern einfach nur Chillen angesagt. Abends haben wir uns die Bäuche vollgeschlagen und waren dann zu viert auf Kou-chans und meinem Zimmer. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen und Alk mit hergeschmuggelt. Ich bitte dich, Schokolein, du kennst uns doch! Im TV lief ne Gamingshow und wir haben gesoffen und Kou-chan hat uns eine seiner speziellen Zigaretten gedreht. Die Stimmung war dann richtig ausgelassen. Natürlich sind Ryo-chan und Tsu-chan dann punkt 22 Uhr auf ihr Zimmer gegangen. Man kennt ja den Kontrollgang der Aufsichtspersonen. Als wenn das was bringen würde! Kou-chan und ich waren dann trotzdem noch nicht schlafen...

Aufbruch!

So, da bin ich wieder! Diesmal beim Abendessen! Ich sterbe! Das Sushi ist so geil! Der Lachs so zart! Ich will nie wieder etwas anderes essen! Oh!! Okonomiyaki! Und haps...

Moment... nochmal Mund aufhalten! Hab doch meinen persönlichen Fütter-Service! Danke, Tsu-chan! Myam!!

Uhm ja... heute... Skipiste! Nein, sie hatten keine Schlitten! Das war doof. Also haben

wir es mal mit Snowboarden probiert. Ich bin so oft aufm Hintern gelandet! Irgendwann ging echt gar nichts mehr. Ich bin dafür nicht gemacht. Eislaufen okay, aber ich und Bretter – keine Chance! Bei den anderen sah das gut aus! Die sind wenigstens ein paar Meter weiter gekommen, ohne mit der Nase im Schnee zu landen! Man kann halt nicht alles können!

Heute ist auch schon unser letzter Tag hier. Morgen geht es gegen Mittag schon wieder nach Hause.

Gute Nacht, Schokolein!

iZA

Kapitel 19: Osaka, 19. Dezember

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20: Osaka, 20. Dezember

Dear Schokokuchen,

wir sind frei! Also für dieses Jahr. Selbst, wenn in nächster Zeit Lernen auf dem Plan steht. Prüfungen und so. Aber davon lass ich mir die kommenden freien Tage nicht versauen.

Ich hab' recht behalten mit „Kuchen essen“. Wir sind so ziemlich unserem Schicksal überlassen worden bei Tee und Kuchen. Aber kein Thema. Ich war mit meinen Jungs dann ziemlich lange draußen auf dem Raucherhof. Man kennt es ja: Hauptsache man ist überhaupt da und die Weihnachtsmusik im Klassenzimmer wollte und konnte ich nicht mehr hören und auch die Unterhaltungen über unseren Ausflug nicht. Ging nur darum, nochmal alles Revue passieren zu lassen, was gut war, was man besser hätte machen können und so weiter. Ey, ich hatte einen coolen Urlaub mit meinen Jungs! Ich kann mich nicht beschweren. Einige meinten ja, dass die Lehrerschaft nicht oft genug anwesend war! Sind die blöd: Narrenfreiheit!

Jedenfalls hab ich mich mit den anderen nach der Schule noch verabredet. Heute war der Stichtag zum Geschenke austauschen! Ursprünglich wollten wir uns in ein Café setzen und das machen, aber keiner von uns kann Kuchen mehr sehen und auch keine dudelige Musik mehr hören. Also ging es spontan ins Spielcenter! Dort kreischt einem die Musik nur so entgegen! Weihnachten gibt's hier nicht! Nur Battles unter Bros! Schnelle Autos, Kampfsimulationen, Geschicklichkeitsspiele!

Ich musste voll lachen, als ich Ryo-chan gesehen hab! Meine Geschenke hab ich ja alle in meine Umhängetasche gekriegt, aber der kam mit einem riesigen Beutel an, den er sich stilecht über die Schulter geworfen hatte. Santa-Ryo! Die anderen beiden haben ihn auch doof angeguckt. (Er war ja wie immer zu spät!) Aber das Rätsel war schnell gelüftet, als er sofort auf die Geschenkweitergabe bestand! Tsu-chan und mir hat er jeweils ein riesiges Stofftier mit dem Kommentar „Für das Häschen und das Kätzchen“ in die Hand gedrückt. Kou-chan hat einen großen Karton mit einer Actionfigur bekommen. Halt auch von seinem Lieblingsanime. Ryo-chan kennt sich damit besser aus. War schon witzig, wie wir drei dastanden und diese riesigen Sachen in den Händen hatten. Natürlich hat er die ausm Automaten geangelt. Seine Erklärung dazu: „Ich hab' vielleicht kein Geld, aber sehr großes Talent!“ Ich könnte wetten er hat für jedes Geschenk nur einen Versuch gebraucht! Aber das ist alles wieder so typisch Ryo-chan! Und ich mag mein Häschen! Das liegt so gut im Arm!

Von Kou-chan habe ich einen Gutschein für Chantals bekommen. Ryo-chan hat gleich geschimpft: „Ich dachte, du wolltest seine weibischen Anwandlungen nicht unterstützen!“ Da hat er sich wohl nun anders entschieden. Den Gutschein werd ich dann aber wohl erst nächstes Jahr einlösen.

Das Geschenk von Tsu-chan war voll süß! Er hat mir einen Tumbler von Starbucks gekauft. Einen mit Pinguinen. Ich hatte neulich doch erst überlegt, ob ich mir einen holen soll oder nicht. Das hat er nun für mich erledigt. Dazu gab es noch ein

Freigetränk und so kleine Schokoladentäfelchen, auch mit Pinguinen!

Alles in allem ein supertoller Tag. Abends hab ich mit Tsu-chan noch Puris gemacht. Und natürlich auch mit unseren Stofftieren zusammen. Wir sind ja soooo süß! Wenn ich es nicht besser wüsste, dann könnte man meinen, wir wären ein Couple!

In meinem Kalender war heute eine kleine „Toytasche“. Gar nicht schlecht, wenn man diese kleinen Accessoires mit sich herumtragen möchte.

Cheerio

iZA

Kapitel 21: Osaka, 21. Dezember

Dear Schokokuchen,

...

Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll!

...

Es ist schon wieder was passiert. Also nichts Schlimmes! Aber... Ich weiß nicht, wie ich das einordnen soll!

Ich war heute bei Tsu-chan im Wohnheim. Sie hatten da eine Veranstaltung für alle Schüler, die über Weihnachten nicht nach Hause zu ihren Familien fahren. Tsu-chans Eltern wohnen auch ein Stückchen weiter weg und er meinte, dass er über die Ferien hier bleibt. Also hat er mich gefragt, ob ich denn nicht auch kommen mag. Vieles war von den Schülern selbst organisiert.

In der Küche haben sie Quarkbällchen mit Rum gemacht! Und anderes Gebäck! Gehört halt zu Weihnachten dazu. Da haben wir erst mitgeholfen. Das war voll lustig. Wir haben andauernd mehr Rum in den Teig getan, als eigentlich im Rezept stand. Bis wir aufgefliegen sind. Hat wohl doch zu sehr nach Alkohol geschmeckt und da konnte auch der Puderzucker nichts mehr retten! Also ich fand die gut!

Im Gemeinschaftsraum liefen die ganze Zeit Weihnachtsfilme. Dort saßen eher die jüngeren Schüler. Einige fahren erst in den nächsten Tagen nach Hause oder werden abgeholt. Die Filme - das sind immer so Weihnachtskatastrophenfilme. Und am Ende wird alles gut! Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Wir haben das nebenbei halt mitbekommen. Hintergrundgedudel. Tsu-chan und ich haben uns lieber zu der Bastelgruppe gesetzt. Aber beim Origami haben wir voll versagt! Da hat alles immer nicht so gepasst, wie es soll. Aber die eine Betreuerin hat voll die coolen Glaskugeln gemacht. Und Gläser mit Winterlandschaften drin! Übel genial! Aber dafür hab ich keine Geduld!

...

Ja, Schokolein! Ich weiß, ich lenke ab! Darum geht es hier gar nicht! Eigentlich geht es um Tsu-chan!

Um den Räuchermännchenduft zu entfliehen sind wir noch ein bisschen rausgegangen und haben uns die Beine vertreten, über dies und das gelabert. Dann auch, was wir nächstes Jahr machen wollen. Und da haut Tsu-chan raus, dass er nach Tokio an die Uni gehen will! Weiß der denn nicht, wie weit weg Tokio ist?! Weit weg nämlich! Das kann der doch nicht einfach machen! Wenn wir auf die Uni gehen, dann sehen wir uns eh schon nicht mehr so oft wie jetzt und dann sagt er, dass er gleich ganz weit wegwill! Ja, das war wie ein Schlag in die Fresse, Schokolein! Ich will heulen! Tsu-chan darf nicht weggehen!

Ehe wir uns versehen haben waren wir in Namba. Ich kam mir echt vor wie in so 'nem doofen Anime! Weißt du, da saßen wir nun also zwischen all den geschmückten und leuchtenden Bäumen und der restlichen Weihnachtsdeko in der Nähe der Station, frierend wohl bemerkt. Rote Bäckchen, rote Nasen, unsere Hände wärmend an jeweils einer Dose Milchkaffee aus dem Automaten gedrückt. Und da eröffnet mir Tsu-chan: „Ich habe nur wenig Gründe hier zu bleiben!“

Das saß! Ich bin ja wirklich keine Dramaqueen, aber... Klugerweise habe ich dann etwas von Törtchen und Akane-kun gebrabbelt. Im nächsten Moment hat er mich mit seiner Nase gegen die Wange gestupst und da ich so verwirrt war, habe ich mich zu ihm gedreht. Und dann hat er mich auf den Mund geküsst. Einfach so, total kommentarlos, aus dem Nichts! Danach ist er einfach aufgestanden, hat gemeint, wir würden uns morgen sehen und ist gegangen.

Und da saß ich nun! Wie ein hilfloser, kleiner Junge! Ich hab' erotische Träume von Ryo-chan! Hab' mich von seinem besten Kumpel Kou-chan flachlegen lassen! Und mein bester Freund küsst mich einfach! Darf ich jetzt verwirrt sein? Ich kann das alles nicht einordnen! Was für eine Reaktion wollte Tsu-chan denn von mir? Mein Kopf schwirrt total und mein Herz klopft ganz schnell! Schokoladein, hilf mir!

iZA

Kapitel 22: Osaka, 22. Dezember

Dear Schokokuchen,

mir ist immer noch nicht wohl bei der Sache mit Tsu-chan. Ich lag gestern noch ganz lange wach und hab nachgedacht – ohne Ergebnis. Heute habe ich dann wenigstens meinen Kalender geöffnet. Das Türchen von gestern auch gleich mit! Gestern war ein Analplug drin. Kugelförmig und silbern. Sieht ganz nett aus und ist bestimmt ein super Toy fürs Vorspiel, aber gerade macht mir der Kalender so gar keinen Spaß. Du weißt schon warum! Und heute hatte ich einen Choker drin. Passt ziemlich gut zu meinem heutigen Outfit: schwarz in schwarz in schwarz und ein schwarzer Mantel drüber. Vielleicht kann ich sogar den Schal weglassen. Es ist total sonnig! Eigentlich gut, weil ich mich mit den anderen treffe. Wir wollen auf den Weihnachtsmarkt gehen.

Es war total krampfzig zwischen Tsu-chan und mir! Generell kann man den Tag als katastrophal abtun! Der Weihnachtsmarkt an sich war ja ganz cool. Wir haben viel ausländisches Zeug gefuttert! Eben das, was man so macht! Ryo-chan und ich haben uns eine Brezel geteilt und dann haben wir erstmal Bratwurst gegessen! Die sind echt lecker! Dazu gab es den ersten Glühwein und weiter ging es zum Karussell. Das ist eigentlich für Kinder, aber das ist uns doch egal! Da sich Kou-chan vehement geweigert hat, musste Ryo-chan herhalten! (Hab mich nicht getraut Tsu-chan zu fragen! Der hat mich schon den ganzen Tag so komisch angeguckt!)

Es ging in die nächste Runde und wir haben Waffeln gemümmelt. Aber geteilt. Das ist sonst viel zu viel. Kirsch mit Vanillesoße – ein Traum! Lieber Weihnachtsmann, ich möchte bitte einen Waffelautomaten haben! Danke!

Na ja, ansonsten gab es viel Deko zu kaufen und einen Weihnachtsmann gab es auch, bei dem man sich auf den Schoß setzen konnte! Ja, natürlich hab ich das gemacht! Davon gibt's auch ein Foto! Sieht voll witzig aus! Aber wenn die kleinen Kinder nun mal Angst haben, dann muss das große Kind halt hingehen und ihnen mal zeigen, wie man mit einem Weihnachtsmann umgeht! Fraglich nur, ob er meinen Wunsch auch wirklich notiert hat. Sehr vertrauenserweckend sah der nämlich nicht aus!

Es folgten dann noch ein Glühwein und ein Eierpunsch – den wollte ich letztes Jahr schon probieren! Aber Junge, der knallt heftig rein! Ansonsten top!

An den Süßigkeiten sind wir auch nicht vorbeigekommen. Da gibt es so viele Sachen, die lecker aussehen. Lebkuchen und mit Schokolade überzogene Äpfel. Nicht zu vergessen die gebrannten Mandeln! Einmal alles, bitte! Nein, so schlimm war es dann doch nicht, Schokolade. Mandeln hab ich geholt und überzogene Erdbeeren. Aber meinst du, dass sich Tsu-chan damit füttern lassen wollte? Nö... Die eiskalte Schulter hat er mir gezeigt! Generell ist er auf einmal übel auf Abstand gegangen. Kein einziges Mal haben wir uns heute allein unterhalten.

So, und dann kam es! Tsu-chan hat sich ganz knapp von uns verabschiedet und ist zur Bahn gegangen. Er muss ja eine andere nehmen als wir. Und jedenfalls, da hat mich

Kou-chan dann an die Seite genommen und mir zugeflüstert: „Er weiß Bescheid!...“ Erst wusste ich nicht, was er mir damit sagen wollte, aber dann hat er noch hinzugefügt: „Du und ich – knick knack!“ Altah! Da hat es gebatscht! Aber gewaltig! Wie kann man das bitte so primitiv sagen? Und wieso erzählt der das überhaupt Tsu-chan? Die Ohrfeige hat er sich verdient! Als wenn das seit gestern nicht eh schon kompliziert genug ist, nein, Kou-chan muss seinen Senf auch noch dazugeben!

Ich versuch' zu schlafen, Schokolein! Gute Nacht!

iZA

Kapitel 23: Osaka, 23. Dezember

Dear Schokokuchen,

neuer Katastrophentag! Wenn jetzt nicht noch ein Weihnachtswunder passiert, dann ist das Jahr echt gelaufen. Wollte Smalltalk mit Tsu-chan betreiben und hab ihm ne Nachricht geschickt – ungelesen! Er ist nicht mal online gewesen! Gut, hab ich mir gedacht, ich seh ihn ja eh bei unserem tollen Nebenjob als Rentier. Erstmal war nur Kou-chan da und bei dem hab ich mich dann doch für die Ohrfeige entschuldigt. „Schon okay, iZabelle! Ist eben so, wenn die Hormone mit einem durchgehen!“, hat er es hingenommen. Danach hat er mir ein Glöckchen geschenkt, das an seinen Lebkuchen dran war. Kurzerhand hab ich das an meinen Choker gebunden. Nun klingel ich bei jedem Schritt. Das ist voll witzig.

Die Arbeit hat angefangen und Ryo-chan und Tsu-chan waren beide noch nicht da. Bei Ryo-chan ist das nichts Unnormales. Der ist doch ständig zu spät, aber bei Tsu-chan hab ich mir dann doch meine Gedanken gemacht. Generell war ich heute nicht bei der Sache. Beide kamen dann zwar noch, aber die Stimmung war total komisch. Während der Arbeit konnten wir nicht sonderlich viel miteinander reden und als ich dann in der Umkleidekabine ankam, verließ Tsu-chan diese auch schon mit einem kleinen Koffer, den er hinter sich herzog. Er hat mich nur kurz angesehen und mir zugnickt und dann war er weg.

Als ich Ryo-chan drauf angesprochen habe, hieß es nur: „Weißt du das nicht? Tsu-chan fährt nach Hause zu seinen Eltern. Der kommt erst im Januar wieder!“

Tja, und damit war der Tag für mich gelaufen. Eigentlich hatten wir für die nächsten Tage noch Pläne. Also wir alle vier zusammen. Aber Kou-chan will ich gerade nicht sehen, weil der indirekt an allem Schuld ist und Tsu-chan kann ich nicht sehen, weil der ja weg ist. Und ich sitze nun hier mit meinen sechs Chicken-Nuggets und ertränke sie in Currydip. Jedenfalls versuche ich es! Hab schon mit dem Gedanken gespielt nicht vielleicht doch mal diesem Z zu schreiben oder mir ein anderes Weihnachtsdate zu organisieren, aber allein der Gedanke daran beflügelt mich nicht so sehr, wie er es eigentlich sollte. Ich glaube aber, dass ich den anderen beiden für morgen absage. Bauchweh oder sowas! Keine Ahnung...

Meine Pommes sind labberig! Ich hab' immer weniger Lust auf diesen Tag! Mein Milchshake ist auch schon total geschmolzen! Ich glaube, ich geh' nach Hause!

Hab ich dann auch gemacht! Auf meinen Weg durch die Einkaufspassagen hat mich eine Wahrsagerin angesprochen: „Mein Jungchen, du siehst aus, als könntest du einen Schubs in die richtige Richtung gebrauchen!“ Ich weiß, du hältst davon auch nichts. Trotzdem bin ich heute stehen geblieben und hab ihr eine Weissagung abgekauft. Schlimmer kann meine Situation ja kaum werden. Und sie war ja nett, warum also nicht? Also hab ich einen Schnipsel aus ihrem Karton gezogen und die Banderole entfernt. Auf dem Zettel stand „Großes Glück!“. Da musste ich erstmal lachen!

„Und da lacht das Jungchen schon wieder!“, hat sie kommentiert. Das fand ich nicht witzig, also hab ich ihr den Zettel zurückgegeben. Aber sie hat ihn mir in die Tasche gestopft und gemeint: „Behalte ihn! Und du musst fest dran glauben! Ein bisschen Glauben schadet nie!“ Also habe ich klein beigegeben. Ich hab’ den Zettel noch. Ob es was bringt, wenn ich an ihm reibe wie an einer Wunderlampe?

Ansonsten war heute Gleitgel in meinem Adventskalender. Soll extra kühlend wirken. Ich hätte wohl wärmend vorgezogen. Aber mal gucken, was das so kann.

Cheerio

iZA

länger dauern würde. Immerhin kannte er den Flauscheanzug des anderen.

„Ich... ich wollte halt nicht, wenn... du nicht dabei bist!“, gestand iZA kleinlaut. Tsurugi aber schmunzelte, schmiss seine Jacke auf die Ablage unter der Garderobe und hatte nichts Besseres zu tun, als iZA die Kapuze über den Kopf zu ziehen.

„...sprach der Panda!“, kommentierte er dazu. iZA aber sah ihn nur vorwurfsvoll an. Er machte sich hier übel die Gedanken und Tsurugi verarschte ihn. Unfair!

„Nicht lustig!“, murrte der Blonde schließlich, aber Tsurugi fummelte derweil nur an den Bändern mit den Bommeln herum.

„Kommst du nun mit?“, erkundigte er sich schließlich.

„Nein! Ich will nicht! Und du bleibst auch hier!“, erwiderte iZA trotzig und schlang einfach besitzergreifend die Arme um den anderen. Da nutzte er es schamlos aus, dass er Tsu um ein paar Zentimeter überragte.

„Wie jetzt?“, fragte der aber irritiert nach.

„Du gehst nicht nach Tokio! Und wenn doch, dann komm ich mit!“, rutschte es iZA unüberlegt heraus. Einen Plan hatte er nicht, aber jetzt, wo Tsurugi wieder hier war, sah er nicht ein, ihn wieder gehen zu lassen.

„Was?“

„Du hast ganz viele gemeine Dinge gesagt und das kann ich nicht auf mir sitzen lassen!“, sprudelte es vorwurfsvoll aus iZA heraus. „Außerdem hast du dich gestern nicht von mir füttern lassen und hast mich gemieden! Das war total gemein! Und dann wolltest du einfach abhauen und ich erfähr’ das von anderen! Mir hast du gar nichts erzählt! Und nicht zu vergessen...“

„Du plapperst!“, unterbrach Tsurugi den anderen, der immer noch an ihm hing ähnlich wie an einem Stofftier!

„Ja! Das mach ich immer, wenn ich nervös bin! DAS weißt du doch!“, kam es unmittelbar von dem Blondem zurück.

„Bist du denn gerade nervös?“

„Ja, man! Bin ich! Du hast mich geküsst und dann sitzen lassen! Das hat mich total durcheinander gebracht! Und dann gehst du einfach weg und redest nicht mit...“

iZAs Augen weiteten sich, als ihm wieder das Wort abgeschnitten wurde. Diesmal aber, indem Tsurugi ihm seine Lippen aufdrückte. Unmittelbar stellten sich die feinen Härchen an seinen Armen auf und er konnte seinen Puls schlagen hören. Nach dem kurzen Schreck lehnte er sich nach vorn in den Kuss und auch seine Lider senkten sich. Nun schien iZA sich wieder daran zu erinnern, wie das Ganze ging. Also lehnte er sich weiter gegen Tsurugi und legte seinen Kopf etwas schief, um seinem Freund noch näherzukommen. Aus der neuen Ausgangsposition heraus bettelte er regelrecht mit seiner Zunge um Einlass, der ihm recht schnell gewährt wurde. Leises Seufzen mischte sich mit den Schmatzgeräuschen, die ihre aufeinander treffenden Lippen und Zungen hervorbrachten, ehe sich iZA wieder löste. Sofort schnappte er sich Tsurugis Hand, während er sich fahrig über die Unterlippe leckte, dort immer noch den vorangegangenen Kuss schmecken konnte.

„Mitkommen!“, entschied er kurz angebunden.

„Hey, was wird das denn?“, erkundigte sich der Schwarzhaarige, wehrte sich aber nicht gegen seine Verschleppung.

„Was wohl? Ich will mit meinem Freund schlafen!“

„Deinem Freund?“

„Mit dir!“, brachte es iZA auf den Punkt.

„Seit wann bin ich... dein Freund?“

„WAS? WILLST DU ETWA NICHT!“, empörte sich der Blonde umgehend. Er ließ die

Hand des anderen los und fuhr herum. Fast schon vorwurfsvoll sah er Tsurugi aus seinen teddybraunen Augen an.

„Was? Nein!! Also doch! Natürlich will ich!“, stammelte sich der Schwarzhaarige die paar Worte ab und war schon drauf und dran mit seinen Händen wie wild zu gestikulieren. Da iZA diese Angewohnheit aber kannte, fing er sie ab und hielt sein Gegenüber fest. Dann lächelte er Tsurugi an.

„Hm... dann würde ich meinen: ‚Seit gerade eben!‘“ iZA schien zufrieden und kam Tsurugis Lippen wieder näher, genoss den sanften Hauch von Tsurugis Atem.

„Also sind wir...?“

„...gleich sehr beschäftigt. Allerdings...“, wisperte der Größere verführerisch. „Kou-chan und Ryo-chan können warten!“, legte iZA fest und drückte Tsu schließlich seine Lippen wieder auf, vergrub eine Hand in den schwarzen Haaren seines festen Freundes. Vorerst war alles zwischen ihnen gesagt und er wollte lieber Taten sprechen lassen.